

12. Februar 2009



Bild: pat

Der 24-Jährige feilt praktisch jeden Tag an neuen Ideen.

Emanuel Reiters Musik berührt

BICHWIL Musiker mit deutschen Wurzeln möchte Schweizer Szene aufwirbeln

In seinen selbst geschriebenen Liedern verarbeitet Emanuel Reiter vor allem Alltagsgeschehnisse. Bereits die erste Single des Solo-Künstlers aus Bichwil fand bei Schweizer Radiostationen Anklang.

«Will you wait for me», die erste Single von Emanuel Reiter, liess mit dem Erfolg nicht lange auf sich warten. Kurz nach deren Veröffentlichung im letzten November spielten die Radiosender DRS 3 und Radio Top das in Englisch gesungene Lied. Emanuel Reiter war vom Erfolg überrascht, da der Sinn des Songs ursprünglich ein anderer war. «Eigentlich habe ich das Lied für einen Jugendanlass in Ebnet-Kappel geschrieben», erinnert sich der Gitarre spielende Sänger. Dem Song wurde sogar ein eigener Videoclip gewidmet.

Erste CD in Arbeit

Zurzeit arbeitet der Solo-Künstler an seinem ersten Album. Vom Musikstil her wird sich dieses zwischen Pop und Rock bewegen. Es soll im Mai 2009 erscheinen. Die fünf darin enthaltenen Songs sind allesamt in deutscher Sprache getextet. «In meiner Muttersprache kann ich mich besser ausdrücken», erklärt Emanuel Reiter, der viel Wert auf den Inhalt seiner Texte legt. Musikalische Unterstützung erhält er dabei von ak-

tuellen und ehemaligen Musikern der Zuzwiler Formation «Prakesh». Produziert wird das Album von Urs Tanner aus St. Gallen. «Ich habe ihn beim letzten Konzert meiner damaligen Band 'New Course' kennen gelernt». Die Pop-Rock-Formation, welche sich im Oktober 2007 auflöste, setzte sich aus Mitgliedern der freievangelischen Kirche in Gossau zusammen.

Christlich aufgewachsen

«Ich bin christlich aufgewachsen und suchte nach meiner Ankunft in der Schweiz Anschluss bei einer christlichen Gemeinschaft», begründet Emanuel Reiter seinen Beitritt zur freievangelischen Kirche. Vor fünf Jahren hatte der gelernte Automatiker die Möglichkeit, in der Schweiz arbeiten zu können. «Ich wollte schon immer einmal im Ausland leben», erzählt der 24-Jährige, welcher aus einem Vorort von München stammt. Also zögerte er nicht lange und ergriff die Gelegenheit beim Schopf.

Musik ist grenzenlos

Seine Liebe zur Musik entflammte bei Emanuel Reiter aber bereits jenseits der Schweizer Grenze. Mit 14 Jahren begann er, das Klavier zum Klingen zu bringen. Im Alter von 20 Jahren kam dann die Wende: «Bei einer Reise nach Neuseeland entdeckte ich in einer Jugendherberge eine Gitarre. Da-

raufhin habe ich auf ihr herumgezupft und zugleich gedacht, dass dies ein Instrument für mich wäre», berichtet Emanuel Reiter. Trotzdem habe es noch ein wenig gedauert, bis er sich eine Akustik-Gitarre kaufte. Inzwischen versucht sich der saitenerfahrene Musiker ebenfalls an der E-Gitarre.

Die Botschaft ist der Erfolg

«Mit meinen Songs möchte ich Menschen in schwierigen Situationen ermutigen und jenen, welche auf Wolke Sieben schweben, den Sound bieten, mit dem es sich dort oben gut surfen lässt. Das ist für mich Erfolg, danach kommen Plattenverkaufszahlen», verleiht Emanuel Reiter seinen musikalischen Zielen Ausdruck. Weitere Informationen über ihn gibt es unter www.myspace.com/emanuelreiter.

Patrick Musso